

LogKdoBw – Abt Planung

Geschäftszeichen / Reference / Référence	Ruf-Nr. / Tel. / Tel.	Datum / Date / Date
	66118	21.02.2018


Ergebnisvermerk / Consolidated Commentary / Compte rendu

Betreff Subjekt Objet	Panel 3 Intermodaler Verkehr und Transport; UAG Rastraum		
Veranstaltung Meeting/Réuni	Ort / Place / Lieu Löberfeldkaserne Erfurt	Datum (von – bis) / Date (from – to) / Date (du –au) 15.02.2018	
		Beginn / Opening / Début 09:30 Uhr	Ende / Closure / Fin 16:00 Uhr
Sitzungsleiter / Chairman / Présidence Fennel O i.G.	Protokollführer / Secretary / Secrétaire Lehmann RR'in.	Datum der Einladung Date of Invitation Convocation du	Datum der Tagesordn. Date of agenda Ordre du jour du
Verteiler / Distribution / Diffusion -intern-		02.02.2018	02.02.2018

Teilnehmer:

O i.G. Fennel	LogKdoBw AbtLtr Planung
Herr Millin	Optimum Balance – Nicolaus Millin Verlag GmbH
Herr Hergesell	ESG Electronicsystem- und Logistik-GmbH
Herr Kirscher	HIL GmbH
Herr Weiß	HIL GmbH
M Nguyen	Kdo SKB
Herr Hartwich	FHF GmbH
Herr Akitürk	Rheinmetall AG
Herr von Engel	Kärcher Futuretech GmbH
Herr Gerlitzki	Co-Chairman, GGMC Consulting
RR'in Lehmann	LogKdoBw, Abt Plg I 1(als Vertretung für OTL Krinninger)

Nr.	Ergebnis / Summary / Resumé
1	<ul style="list-style-type: none"> Steuerungsmodelle aufgezeigt Definition „Rastraum“ (RR) von Wirtschaft gefordert und dazugehörige Leistungen
2	<p>Diskussion zu Einzelthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Steuerungs-/Koord.elemente „A“, „B“ und „C“ betrachtet, wobei „C“ keine Neuerung wäre; Modell „A“ wird favorisiert als Rahmenvereinbarung im Mehrpartnermodell/Mehrkooperationsmodell; Problem: Zeitfaktor; bereits bestehende RV hierzu beachten wg. Verbot der Doppelvergabe Rolle „Generalunternehmer“ aber im Mehrpartnermodell Umfang der zu betreibenden Einrichtungen (Staging Area, Rastraum,

	<p>technischer Halt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Simulationsbeispiel (Simulation als Aufgabe des öAG) • Darstellung Rastraum und Benennung von zu erbringenden Leistungen • Problem: Beschreibung von zeitl. und infrastrukturellen Voraussetzungen • Full-Service-Ansatz inkl. Bereitstellung von Verbrauchsgütern u. Entsorgung • Sicherung/Eigensicherung im RR • Leistungshäufigkeit/Skallierung
3	<p>Ergebnisfeststellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präferenz Modell „A“ (Generalunternehmer) im Mehrpartnermodell • Prüfung und Einbindung bereits bestehender RV • Umfang festlegen • Leistungen im Rastraum im Grundbetrieb/im Lastfall • Keine Teilleistung stellt ein Problem für gewerbliche Erbringer dar
5	<p>Weiteres Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere AG Sitzung vorauss. am 12.04.2018 in ERFURT, dabei: <ul style="list-style-type: none"> ○ Formulierung des Umfanges (siehe Anlage) ○ Erarbeitung Beitrag Klausur SKB
	<p>Anlage:</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>180215_Panel3_UAG _Rastraum.pdf</p>

Leiter

Protokollführer

gez.

.....

gez.

RR'in Lehmann